

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Probiß.

Druck und Eigenthum der Verleger: Leipzig & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Abonnement:
Wochentlich 20 Ngr.
bei unregelmäßiger Be-
lieferung in's Quart.
Durch die Königl. Post
vierteljährlich 22 Ngr.
Einzelne Nummern
1 Ngr.

Inseratenpreise:
Für den Raum eines
gespaltenen Zells:
1 Ngr. Unter „Eingel-
sandt“ die Zelle
2 Ngr.

Arbeitszeit:
Täglich früh 7 Uhr.
Inserate
werden angenommen:
bis Abends 6, Sonn-
tags bis Mittags
12 Uhr:
Marienstraße 18.
Wozu in dief. Stätte
haben eine erfolgreiche
Verbreitung.
Auflage:
18,000 Exemplare.

Dresden, den 28. October.

Se. Majestät der König hat bei der Enthebung des Herrn Staatsministers von Rabenhof von der Leitung des Kriegsministeriums ein Allerhöchstes Handschreiben an denselben erlassen, dem das „Dr. J.“ folgende Stelle entnimmt: „Es ist meinem Herzen Bedürfnis, mich bei dieser Gelegenheit darüber gegen Sie auszusprechen, wie schmerzlich es mir ist, mich von einem Diener trennen zu müssen, dessen Treue, Pfllichteifer und Geschäftstüchtigkeit ich in einem 17jährigen Zeitraume habe kennen lernen, und wie ich mich demnächst gedrängt fühle, Ihres hohen Verdienstes um die Armee und das Land ein Anerkennungsgedächtnis zu lassen. Als Sie mein verehwigter Bruder in kritischer Zeit zu Leitung des Kriegsministeriums berief, bedurfte dieselbe einer festen Hand, um manchen durch die Verhältnisse herbeigeführten Geschwätungen entgegen zu treten. Diese Aufgabe haben Sie nicht nur vollkommen gelöst, sondern auch in dem bald darauf folgenden entscheidenden Moment durch Ihre Festigkeit und Ausdauer der Sache des Thrones und der öffentlichen Ordnung den Sieg verschafft. Die hierauf eingetretene treffliche Organisation des sächsischen Heeres ist Ihr Werk. Nicht minder haben Sie durch mannichfache innere Einrichtungen, namentlich bei den technischen Waffen, die sich in der Praxis trefflich bewährt haben, wie durch Vollendung der militärischen Befestigung in allen ihren wesentlichen Theilen sich bleibende Verdienste erworben, sowie auch die Thätigkeit, mit der Sie in der vielfach bewegten Periode Ihrer Verwaltung die Geschäfte geleitet haben, eine ausgezeichnete genannt werden muß. Um Ihnen für alle diese Verdienste auch einen öffentlichen Beweis meiner Dankbarkeit zu geben, verleihe ich Ihnen bei Ihrem Austritt aus dem Ministerium den Hausorden der Krone. Ich schließe mit der Versicherung, daß die Erinnerung an unsre stets ungetrübtes Zusammenwirken mir stets eine angenehme bleiben wird und verharre, lieber Staatsminister von Rabenhof Ihr ergebener (gez.) Johann.“

Wie das „Dr. J.“ vernimmt, sind der hiesige königliche preussische Gouverneur Herr Generalleutnant v. Tümplich Excellenz und der königliche preussische Herr Major v. Moensleben für gestern Nachmittag nach Pillnitz zur königlichen Tafel geladen gewesen.

Wie wir vernehmen, hat Se. Maj. der König bei seiner vorgestrigen Rückkehr die Mitglieder der königl. Landescommission durch Ordensverleihungen und Beförderungen ausgezeichnet.

Wie wir hören, hat Se. Maj. der König das Departement der auswärtigen Angelegenheiten dem Staatsminister der Finanzen, Freiherrn v. Friesen, mit übertragen.

Unter den beim Empfang Se. Maj. des Königs in Pillnitz anwesenden distinguished Persönlichkeiten befand sich der kais. französische Gesandte Baron Forth-Rouen, der königl. großbritannische Geschäftsträger, Ihre Hoheit die Gräfin Hohenhal (Schwester des Königs von Dänemark), Standesherr Graf Einsiedel-Reibersdorf, die Kreisdirectoren von Leipzig und Bautzen, Geheimrath v. Wächter aus Leipzig, Oberpostdirector v. Jahn ebendort u. a. m.

Herr Geh. Rath v. Weissenbach ist vorgestern Nacht v. München hierher zurückgekehrt. Seine dortige Anwesenheit stand in Verbindung mit der Aufbeziehung des königl. sächsischen Schazes in München.

Der vormalige königl. sächsische Gesandte am Berliner Hofe, Graf Hohenhal, ist von Berlin auf seiner Bestizung in Anauhain bei Leipzig wieder eingetroffen.

Das „Dresdner Journal“ bringt folgende Verordnung Sr. Maj. des Königs Johann: „Nachdem Wir die Regierungsgeschäfte selbst übernommen haben, so hat sich hierdurch der Auftrag, welcher von uns der durch Verordnung vom 16. Juni d. J. niedergesetzten Landes-Commission erteilt worden, erledigt.“

Se. Maj. der König hat dem jetzigen Kreisdirector Hermann v. Nostitz-Wallwitz, unter Ernennung desselben zum Staatsminister, das Ministerium des Innern zugleich mit dem Auftrage in Evangelien, und dem Staatsminister Freiherrn v. Falkenstein den Vorsitz im Gesamtministerium übertragen.

Die am 28. Juni durch das königl. preussische Militär-gouvernement des Landes verwiesenen Herren geh. Regierungsrath Hays und Polizeidirector Schmauß sind vorgestern mit dem königlichen Extrazuge im Gefolge Sr. Maj. des Königs zurückgekehrt.

Zur Begrüßung des Königs bei seiner Wiederkehr hatte sich wohl Alles, was vorgestern in unserer Stadt sich einen freien Nachmittag gewähren konnte, nach Pillnitz begeben. Die Eisenbahn beförderte Extrazug um Extrazug, Droschken und Wagen rollten in ununterbrochener Folge die Chaussee hinaus und es war in den Mittagsstunden kein Wagen in Dresden, selbst gegen hohen Lohn, zu mieten. Die Dampfschiffahrt war leider durchaus nicht auf dem Plage; sie hatte

nur ein einziges Schiff mehr gesendet; so kam es, daß die, welche auf einem Schiffe waren, sich nicht rühren konnten. Abends blieb sogar ein Schiff wegen Ueberfüllung über eine Stunde liegen, was, wenn man wegen des niederen Wasserstandes mehr Schiffe gesendet hätte, gar nicht möglich gewesen wäre. Der Gedrang des Publikums ist, wie uns Augenzeugen versichern, in Pillnitz ein unerhörtes gewesen; die zur Begrüßung des Königs herbeieilende Königin Wittve, sowie die Prinzessin Amalie, konnten sich durch die dichtgeschlossene Menge nur mit äußerster Anstrengung im buchstäblich Sinne des Wortes „Bahn brechen“. Besonders schön soll es sich in Pillnitz ausgenommen haben, wie der Jubel des Volkes, je näher der königliche Wagen gekommen ist, immer höher anwuchs. Als das Königspaar den Wagen verließ, um in die Gondel zu steigen, erscholl von beiden Seiten des Ufers ein urenliches Hurrah, das an Stärke zunahm, je mehr sich die Barke dem rechten Ufer näherte. Noch lange, nachdem sich die hohen Herrschaften in das Innere der Gemächer zurückgezogen hatten, umbrauste die freudig erregte Menge das Schloß. — Von einem Augenzeugen wird uns noch Folgendes mitgeteilt: Gegen 4 Uhr Nachmittags hatte sich vor der alterthümlich-barocken Fronte des Pillnitzer Wasserpalais eine vrenndlich zahlreiche, allen Ständen der Residenz und der Pillnitzer Umgebung angehörige Menschenmenge versammelt, die auf den Treppen und Balconen des Schloßbaus, sowie auf der Treppentunde des Landungsplatzes, an dem mittelst Gondel die Ankunft erfolgen sollte, dicht gedrängt vereint war. Guirlanden, Fahnen und Decorationen in den Landesfarben hatten der vom Elbgestade aus amphitheatralisch sich erhebenden Localität einen festlichen Ausdruck verliehen, der in der bunten Beweuglichkeit der Menge seine malerische Vollendung erreichte. Mit stierharter Spannung folgten die Blicke über die von den Strahlen der scheidenden Sonne übergoldete Wasserfläche zum jenseitigen, von der dienstfreien Mannschaft des Pillnitzer Schloßcommandos und unzähligen anderen Personen dicht besetzten Ufer hinüber, an dem die königliche Gondel bereit lag. Die derselbst plötzlich sich kundgebende erhöhte Beweuglichkeit, dann fernes Hochrufen, endlich dahersprengende Reiter signalisirten das Herannahen des königlichen Heereszuges, der alsbald am Saum des Fischschwiper Gehölzes rasch vorwärts schreitend sichtbar ward. Der laute Jubel von jenseits her durchschallte die azurne Luft und dauerte, bis das prachtvolle Fahrzeug, die besannete rothe Gondel, die in ihrem Rococogeschmack so übereinstimmend mit dem Styl von Pillnitz erscheint, das königliche Wappen von Sachsen am Steuer und mehr noch, das königliche Kleinod von Sachsen am Bord, von gelbgekleideten Gondeliers geführt, in stiller Majestät durch den Goldreflex der scheidenden Sonne glitt. Jubelruf vom Pillnitzer Ufer nahm die verllingenden Bivats der jenseitigen Patrioten auf, die Elbe herauf lönte, untermischt von den langensüßigen Klängen der Sachsenhymne, der laute, weit hinaus rufende Gruß treuer Sachsen an ihren König, an ihre Königin. Das Rauschen wuchs, der Jubel schwoll, tausend und abertausend Stimmen riefen das eine, das ausrichtige Hoch! Die Gondel legte an. Am Ufer standen, Freudenthränen in den Augen, die hohen Frauen J. M. die Königin-Wittve und J. R. H. die Prinzessin Amalie, die königl. Landescommission, die zurückgebliebenen Damen und Herren des Hofes. Wer kann den Jubel des weiten Halbkreises beschreiben, den die Gefeierten in diesem Augenblicke betreten, alle Lächer wehten, Hüte wurden geschwenkt, wie Salven drangen die Hochrufe zum Himmel, zum Himmel, der in seiner Gnade unserem Sachsenlande den heißgeliebten König, die hochverehrte Königin zurückgab. Kein Auge blieb thränenleer, kein Herz ohne den Gedanken an das Vergangene beim Anblick des greisen Königspaares, dem liebliche Kinder die ersten Schritte in Vorbedeutung künftiger besserer Tage mit Blumen bestreuten. Langsam schritt das hohe Paar, gefolgt von den Getreuen in mancher unheilvollen, trüben Stunde, in allbekannter Weise nach links und nach rechts freundlich grüßend, durch die immerfort lautjubelnde Menge bis an den Eingang zu dem königlichen Salon. Ihr erster Gang in wieder betretenen Schloße war, an der jubelnden Menge der im Schloßgarten Versammelten vorüber, zur geweihten Stätte des höchsten Herrn, der sie ihrem Volke wiedergegeben, in die Schloßcapelle, wo sie im inbrünstigen Gebete dem Allmächtigen ihren heißen Dank für die erwiesene Gerechtigkeit darbrachten. Inzwischen war der Abend hereingekunten, bis ins Innerste erregt von der ergreifenden Feier zerstreute sich allmählich die festliche Versammlung, und bald war der vor Kurzem noch so belebte Schauplatz der Feier nur noch von den zwei sächsischen Schilddachsen betreten, die vor der Riesentreppe schweigend auf und ab schritten. Aus dem Speisesaal entstrahlte der Lichterschimmer der Girandolen, die das Friedensmahl des besten Königs mit den Seinen und zahlreich Geladenen glänzend mit weit in die Verbstnacht hinaus leuchtenden Strahlen erschellten.

Den preussischen Truppen ist mittels Tagesbefehls das

Einhalten eines kameradschaftlichen Vernchmens mit den wieberkehrenden sächsischen Truppen eingeschätzt worden.

Herr Kreisdirector v. Burzstorf hat die Leitung der Kreisdirection Leipzig wieder übernommen.

Der sächsische Gesandte in München, Herr v. Könnert, ist in gleicher Eigenschaft nach Berlin versetzt worden.

An der Neustädter Hauptwache ist seit gestern früh die schwarz weiße Flagge nicht mehr sichtbar.

Herr Solowowski aus Moskau, Virtuos auf der Guitarre, wird sich hier nächstens in einem von ihm veranstalteten Concert hören lassen. Ein Concert von einem Guitarristen dünkt wie ein Märchen aus fernere Zeit und dennoch hat Herr Solowowski sich in Petersburg, London und Paris durch seine erstaunliche Fertigkeit auf dem so riesmächtig da Ton, Klangfarbe und Ausdrucksfähigkeit bedachten Instrumente Zuhörerfreude erworben, wo er Passagen und Capricen mit einer Leichtgheit ausführt, wie man sie auf der Violine zu hören gewohnt ist.

Wiederum ist die musikalische Gesellschaft „Scandia“ zum Besten der Frauen und Kinder von Soldaten der sächsischen Armee thätig gewesen. Das Directorium überreichte uns vorgestern als Resultat eines im Bazar abgehaltenen Concertes 16 Thaler. Der Andrang war groß und die Einnahme würde sich bedeutend erhöhen, wenn ein festes Eintrittsgeld erhoben würde, was aber nicht der Fall ist, und so fließen freilich auch halbe Neugroschen. Immerhin! der löbliche Zweck wird erreicht durch Instrumente, die freilich anderer Art sind als diejenigen, womit zu Davids und Salomonis Zeiten die Hebräer ihre Psalmen begleiteten; es sind keine Hirtenflöten aus Arabien, keine Lyra, keine Recllichkeit mit den Instrumenten der alten Griechen, wie man sie im Grabe des Olympos bei Athen fand. Es sind keine Instrumente, wie sie die Römer zu ihrer Opfermusik von den Hetruskern empfangen, keine Rede von einer Viols d'Amour, einer Gamba oder Flauto douce, aber — die Sache macht sich, und das Publikum hat sein Amusement, man lasse ihm das stille Vergnügen, welches den Nothleidenden Geld bringt.

Soeben ist der neue (11.) Bericht der Schutzgemeinschaft gegen schlechte Zahler erschienen. Außer Vereinnmittheilungen enthält er die Namen von 99 neuen Mitgliedern in Dresden, Großenhain, Chemnitz, Bautzen, Meissen und Pirna, sowie den Anschluß eines Zweigvereins in Plauen i. V. Die Schuldenliste enthält 198 Namen, von denen 118 von Dresden, die übrigen aus Chemnitz, Meissen und Pirna angemeldet sind.

Ein betrübendes Ereignis hat die Frage gelöst, woher die unglückliche Frauensperson gekommen, welche Mittel und Wege fand, sich von der Irrenanstalt des Sonnensteins in Pirna heimlich zu entfernen. Am Donnerstag, ungefähr zehn Tage nach der Entfernung, fand man den Leichnam der Beauveris in einer Eisenbahnkutsche bei Pötschau. Alle Zeichen deuteten auf einen Hungertod, den die Irrennige selbst gefunden.

Heute Mittag zwischen 1 und 3 Uhr werden an 600 bis 700 Mann sächsische Truppen (vritte Brigade) mittelst eines Extrazuges auf der böhmischen Bahn ankommen und sogleich auf der Verbindungsbahn nach dem Leipzig-Dresdener Bahnhofe befördert werden. Sie werden zwar nur einige Stunden hier verweilen und dann, wie wir hören, nach Leipzig gehen, doch sind bereits alle Anstalten zu einer Speisung getroffen; Erben mit geräucherem Fleisch und zwei Mann eine Flasche Wein. Schon gestern bezieht man sich, den Bahnhofgebäuden einen Schmutz durch Fahnen in grün und weißen Farben zu geben, wie auch mit Kränzen geschmückte Säulen anzubringen. Jedenfalls wird die Begrüßung von Seiten des Publikums eine enthusiastische und der Leipziger Bahnhof von Tausenden umlagert werden. Aus Anlaß der Rückkehr des Königs und der bevorstehenden Ankunft unseres Militärs, sowie überhaupt friedlicher Zustände haben unzählige viele Häuser der Alt- und Neustadt grünweiß und schwarzrothgold geflaggt.

Rüstige Hände schaffen am Pirnaischen Schlag, Säulen und Pyramiden thürmen sich mit Flaggen und Blumengewinden auf, weil dem Vernchmen nach künftigen Montag Se. Maj. der König der Residenz einen Besuch abzustatten gesonnen ist. Auf den errichteten Tribünen werden sich die Mitglieder des Rathes und der Stadtverordneten aufstellen und es steht somit die ernstfreudige Stunde zu erwarten, der alle Patrioten schlagenden Herzens entgegenzusehen.

Auf dem Kästners Erben in Bodowa gehörigen Steinkohlenwerke wurden am 21. d. Mts. ein Häuer und ein Fördermann von hereinbrechenden Dedsstein getroffen, so daß beide augenblicklich todt liegen blieben. Die Verunglückten hinterlassen Frau und Kind. Ganz auf dieselbe Weise kam am andern Tag in Oberhöfndorf im Kohlenhacht Fischgüß ein Bergarbeiter ums Leben.

Am 23. d. Mts. Abends 10 Uhr entlief in dem auf einem Torfließ zwischen Oberreichenbach und Kirchbach ge-

Wir machen unsere Leser auf die im heutigen Blatte befindliche Annonce der Firma „E. Steinbecker-Schleifinger in Frankfurt am Main“ besonders aufmerksam; durch welche schon sehr bedeutende Gewinne in unserem Lande ausbezahlt wurden; und ist es namentlich eine reelle und pünktliche Bedienung, der sich ein Jeglicher zu erfreuen hat.

Die conc. Dresdner Leih-Anstalt.
Expedition: 46, I. Pirn. Straße 46, I.
 borgt Geld in jeder Betragshöhe unter Discretion, auf: **Waaren, Werthpapiere, Gold, Silber, Edelsteine, gute Pelze, Betten, Garderobe, Meubles** &c.

Diana-Bad
 Irisch-Römische-Dampf- u. Douchebäder von 7-11 und 3-7 Uhr. Für Damen: Montag von 3-7, Mittw. und Sonnabend von 7-11; sonst stets für Herren.
Sämmtl. Badelocalitäten sind geheizt.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 10. Mai bis 3. Juni a. c. sind aus meiner Privatwohnung im Gasthause **au bon marche** zu Moritzburg, unweit Moritzburg, mittels Nachschliffels, **3 Stück Einhundertthalerscheine, sammt Talons und Coupons**, deren von letztern noch 3 Stück bei jedem Werthpapiere vorhanden waren, gestohlen worden.
 Wer mir zu, der bis jetzt erfolglos gewesen in Erbedung des Diebes und Wiedererlangung des Gestohlenen verhilft, erhält durch mich eine **500 Thaler** ansehnliche Belohnung.
Bruno Rollain,
 1. B. bei den Königl. Sächsischen Feldtruppen.

Restauration
 zur **Begerburg**
 im **Plauenschen Grunde.**
 Heute **Sonntag den 28. October**
 Zum Schluss der dies-jährigen Weinerröde **Moskfest**
 4 Flasche 8 Ngr.
 wozu ergebenst einladet **A. Barth.**



Gasthof zu Räcknitz.
 Gute Sonntag **Friedensfeier und Ballmusik.**

Belsewitz.
 Heute entreefreies Concert.

Restauration zum Gambrinus.
 Heute **Ballmusik**
 und von 8-8 Uhr Tanzverein.

Heute Herbstfest und Friedensfeier im Gasthose zu Blasewitz
 bei schön decorirtem Saale,
 wozu ergebenst einladet **H. Donath.**

Peter's Restauration, Königbrückerstraße Nr. 30.
Heute Kirmesfest,
 wozu ich ergebenst einlade, und empfehle gute Biere und Weine, sowie Karpfen polnisch, Gänse- und Gänsebraten, guten selbstgebackenen Kuchen.

Ich habe nunmehr die bekannte **Kaufmann'sche Restauration** auf der **Badergasse Nr. 13** übernommen und gebe alle gerechten Ansprüchen des p. p. Publikums in bester Weise zu entsprechen. Für Küche und Keller wird aus Beste besorgt sein. Die freundlichen Localitäten bieten einen angenehmen Aufenthalt und sind besonders Zimmer für geschlossene Gesellschaften zu jeder Zeit reservirt. Ein guter Salonstügel steht zur freundlichen Benutzung da.
Eduard Vorberger.

Grüner Jäger.
 Heute Tanzmusik, von 8 bis 8 Uhr Tanzverein.

Deutsche Halle.
 Heute und morgen **grosstes Kirmesfest,**
 an beiden Tagen Tanzverein, im Cotillon Kuchenspende.

Optisch-plastische Welt-Ausstellung
 mit 200 Ansichten und Genrebildern. Prachtvolle Glasstereoskopien in den Farben der Natur, aus der letzten Londoner Welt-Industrie-Ausstellung angekauft, ist die letzten drei Tage ausgestellt: **Annunstraße** neben dem goldenen Ring im Gewölbe.
H. Jeller und F. Redobiti aus Wien.

Restauration zum Schusterhaus.
 Heute **Friedensfest und Tanzvergügen**
 in gut geheiztem Saale.
Double-, Ratine-, Bakskin-, Havelock- und Jacken-Stoffe
 empfiehlt in guter Waare zu den billigsten Preisen
J. Fetzer, Landhausstraße 7 erste Etage

Wagen-Auction.
 Morgen Vormittag um 11 Uhr sollen an hiesiger **Frauenkirche**
 eine halboverdeckte zweispännige Chaise mit blauem Tuchausschlag, eine offene zweispännige Jagdchaise, ein- und zweispännig zu fahren, zwei große Leiter- oder Eintreiwagen, complett, ein neuer starker Rüstwagen, ein kleinerer einspänniger dergl., zwei Paar Rutschgeschirre und ein Paar Arbeitsgeschirre durch mich versteigert werden.
A. G. Oehlschlägel,
 Auctionator.

Auction. Montag den 29. October von Vormittags 10 Uhr an sollen **grosse Brüdergasse Nr. 27 erste Etage**
verschiedene feine Möbel,
 als: Secretaire, Sophas, Fauteuils, Tische &c., ferner Herren- und Damen-Kleidungsstücke, darunter mehrere fast neue Namenmäntel, sowie Rod-Stoffe, Betten, feine Glaswaaren versteigert werden durch
Hdn. G. Th. Schmidt, Königl. Sächs. Notar.

Auction. Montag den 29. October Vormittags 10 Uhr soll **Galeriestraße 15 I.** der letzte Rest von Hauschuhen, Stiefeln, Kinderchuhen und wollenen Waaren: Shawls, Jaden und Hauben, in kleineren Partien, sowie einige Galanteriewaaren und Taschenuhren versteigert werden.
D. Th. Krefz, Rath-Auctionator.

Bergmann's Zahnseife und Zahnpasta,
 weitberühmt und allgemein beliebt, empfiehlt à 3 und 4 Ngr **Tode's Commissionscomptoir.**

Ein Ziegler
 kann eine Ziegerei in der Nähe einer Stadt und der Bahn unter sehr günstigen Bedingungen und mit wenig Mitteln sofort in Pacht übernehmen. Das Nähere Niederlöbnitz Nr. 19.
Uhlmann.

Kaufloose
 zur 5. Classe 7. Landes-Lotterie.
 Hauptgewinn: **150,000 Thaler**
 empfiehlt bestens **Aug. Heinhold,**
 Neuüberhandlung, Badergasse.
 Ein gut gezähmter **Rehbock,**
 sowie ein starker Zughund scharf an der Kette, ist sofort zu verkaufen
Villa 19 in Niederlöbnitz, Uhlmann.

Zwei Gewölbe
 mit Wohnungen für verschiedene Gewerbe passend, sowie eine Werkstätte mit Wohnung für Tischler oder Glaser passend, sind sofort zu vermieten und zu beziehen. Näh. gr. Ziegelstraße 9, 2. Etage links.

Winter = Wäuzen
 für **Herren und Knaben**
 empfiehlt in solider Waare zu billigen Preisen.
Amalie Zestermann,
 sonst **J. F. Lustigs We.**
 5. Schlossstraße 5.

46. Alaunstraße 46.
 Heute zum **Einzugschmauß,**
 Gesangs-, Violin- und Cithar-Concert mit komischen Vorträgen von der Gesellschaft **Dom Cagliosi,**
 wozu ergebenst einladet **J. G. Loose in Dresden, Langestraße 13, II.**

Ernst Spittant.
Oberlausitzer Bier.
 Frische Sendung, feinsten Stoff, 10 Grädig, empfiehlt à Kanne 1 Ngr.
Palmstraße 16 und Große Schießgasse 7.
Hollack.

Bortefenillearbeiter.
 Buchbinder, welche auf seine Lederarbeit geübt sind, werden zum sofortigen Antritt gesucht, bei **Moritz Müller**
 Plauensche Straße Nr. 1. Dresden.

Ein starkes neunjähriges **Wagenpferd** steht billig zu verkaufen. **Wallenhausstraße Nr. 30.** Früh bis 9 Uhr und von 2 bis 4 Uhr Nachmittags zu sehen.

Ein tüchtiger Markthelfer, welcher 8 Jahre in einem hiesigen großen Geschäft conditionirt, sucht eine ähnliche annehmbare Stellung, kann auf Wunsch zum 1. November oder später antreten. Auf Verlangen kann Caution gestellt werden. Zu erfragen Hauptstraße bei **Hrn. Kaufmann Grahl.**

Eine freundliche möblirte Stube mit separatem Eingang ist an 1 oder 2 Herren sofort billig zu vermieten. **Freiberger Platz 25 2. Etage.**

Mehrere sep. möblirte Zimmer so wie Schlafstellen sind zu vermieten. **Plauen Nr. 8** bei **Herrn Zimmermann.**

7 Jahrgänge Gartenlaube (1859-65), theils gebunden, theils broschirt, sind billig zu verkaufen **Plauensche Straße 22, Comptoir.**

Gesuch.

Ein tüchtiger Markthelfer, welcher 8 Jahre in einem hiesigen großen Geschäft conditionirt, sucht eine ähnliche annehmbare Stellung, kann auf Wunsch zum 1. November oder später antreten. Auf Verlangen kann Caution gestellt werden. Zu erfragen Hauptstraße bei **Hrn. Kaufmann Grahl.**

Eine freundliche möblirte Stube mit separatem Eingang ist an 1 oder 2 Herren sofort billig zu vermieten. **Freiberger Platz 25 2. Etage.**

Mehrere sep. möblirte Zimmer so wie Schlafstellen sind zu vermieten. **Plauen Nr. 8** bei **Herrn Zimmermann.**

Gartenlaube

7 Jahrgänge Gartenlaube (1859-65), theils gebunden, theils broschirt, sind billig zu verkaufen **Plauensche Straße 22, Comptoir.**

Heiraths-Gesuch.

Eine Dame in der Mitte der 30er Jahre, welche in England 4000, wünscht sich mit einem Mann passenden Alters zu vermählen. Dieselbe ist Wittve und nicht unbedeutend hat ein Kind von 8 Jahren, welches später ein ziemlich bedeutendes Vermögen besitzen wird. Dieselbe ist von sehr angenehmen Neuzen, in jeder Beziehung sehr gebildet und führt ein hübsches häusliches Leben über Alles.

Man erbittet sich gezeigte Zuschriften franco mit genauer Angabe der Verhältnisse, wosöglich mit Beifügung der Photographie. **Nr. 2, Pl. 29** poste restante Dresden.

Engagement

für ein **Actien-Theater** **ersten Ranges** finden: **1 Helden Tenor, 1 Bariton (prima).**
 Nur Anmeldungen ganz vorzüglicher Kräfte können Berücksichtigung finden. Offerten **W. K. 27** an die Expedition d. Bl.

Achtung.

Ein paar gesunde junge **Wagenpferde** 1 Fuchs, 1 Brauner, 4 u. 9 Jahr alt steht einem einspännigen Korbwagen. Ansich im Ritterhof, Breitestraße, Sonntag und Montag bis Mittags.

Hüte und Kapuzen
 werden nach neuester Façon geändert für 6 Ngr. umgearbeitet für 10 Ngr. **Badergasse 7 im Puppengeschäft.**

H. Tschütter,
 Handelsgelehrter, **Bischofsplatz 44,** empfiehlt Bouquets, **Gärtchen, Branntwein, Anker &c.,** Blumen, Gemüse billig.

Ein Gasthof
 auf dem Lande mit schönem Garten und etwas Feld wird bei 1000 Thlr. Anzahlung zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten werden unter der Chiffre **W. O. Esp d. Bl.** franco erbeten.

1 Handschrotmühle
 steht billig zum Verkauf **Chemnitzstraße 3.**

Uhren
 jeder Art reparirt gut und billig **C. A. Pohland,**
 16b. Palmstraße 16b.

Eine Färberei
 ist in **Bobenbach** zu verpachten. Näh. **Hier Annunstraße 56 part.**

Heute Concert

vom Stadtmusikkor (ehemals Wittingsches Chor), unter Leitung des Herrn Stadtmusikdirektor Erdmann Duffholdt.
Große Wirtschaft des Königl. großen Gartens. Braun's Hotel.
 Anfang 4 Uhr. Ende 7/8 Uhr. Anfang 7 Uhr. Entree 2 1/2 Rgr.
 Entree 2 1/2 Rgr. Programm an der Cassé.

Schillerschlösschen.

Heute Zwei Concerte

Anfang des I. 4 Uhr. — Anfang des II. 7 1/2 Uhr.
 Auftreten des gesammten Sängersonnals. Auftreten der Ballet-Gesellschaft Beyerle: des Balletmeisters Herrn E. Beyerle, der Solotänzerinnen Fel. Bränett, Fräul. Albina und des Solotänzers Herrn A. Beyerle.
 Entree 3 Rgr. Loge 5 Rgr. Kinder 1 1/2 Rgr. Der Einlaß zum zweiten Concert geschieht 6 1/2 Uhr. F. C. G. Feid.

Königl. Belvedere

der Kröhl'schen Terrasse.
 Heute zur frohen Rückkehr Sr. Maj. unsers vielgeliebten Königs Johann von Sachsen:

Großes Fest-Concert

von der verstärkten Laade'schen Kapelle, unter Direction des Herrn Musikdirector Gustav Franke.
 Anf. 6 Uhr. Entree 2 1/2 Rgr. Programm in der letzten Beilage des Anzeigers.
 Morgen zwei Concerte.

I. Anfang 4 Uhr, ohne Tabakrauch. II. Anfang 7 1/2 Uhr, Rauchen gestattet.
 I. Anfang 4 Uhr Oberer Saal. II. Anfang 7 1/2 Uhr. Sing-Spiel-Halle. (Salon variéte.)

Heute zwei große Fest-Concerte.
 Zur Ausführung kommt u. A. großes Festspiel: Der Friede und die Heimkehr von Fr. Wohlbrück, ausgeführt vom Gesammt-Personal.
 28. Auftreten des Herrn Director Friedrich Wohlbrück mit seinen sämtlich neu engagierten Mitgliedern und Gastspiel des Hrn. Prof. Joseph Vajdera, Escamoteur aus Prag.
 I. Anfang 4 Uhr, II. Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 5 Rgr.
 Plakate an den Anschlagssäulen.
 Programm ist täglich in der letzten Beilage des Anzeigers zu erschen.
 Täglich Concert im unteren und oberen Saale. J. G. Marschner.

Restauration zum Burgberg

in Loschwitz
 nächste Mittwoch zum Reformationsteste
CONCERT
 vom Gesangverein „Bagatelle“ zum Besten heimkehrender Krieger
 Anfang 7 Uhr. Ernst Wagner.

Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag, den 28. October:
Concert
 vom Trompeterchor des Kgl. Preuß. Brandenb. Dragoner-Reg. Nr. 2, unter Direction seines Stadttrompeters Herrn F. Dietzel.
 Anfang 4 Uhr. Entree 2 1/2 Rgr. Buschp.
 Zum Besten unserer heimkehrenden Krieger
 heute Sonntag

Zwei Concerte

von der Gesellschaft Scandalia, unter Leitung Joseph Paktel's in der
Restauration zum Bazar.
 I. Concert Anfang 4 Uhr, Ende 7 Uhr. II. Concert Anfang 8 Uhr, Ende 11 Uhr. Entree nach Belieben. Programm an der Cassé.

Salle de Basch.

Zum Gewandhaussaale 1. Etage.
 Sonntag den 28. Abends und alle folgende Abende 7 1/2 Uhr
 große Vorstellungen amüsanten Prestit, Magie und Optik, sowie Geister- u. Geisteser-erscheinungen von Prof. F. J. Basch.
 Preise: numerirter Stuhl 20 Rgr., 1. Platz 10 Rgr., 2. Platz 5 Rgr., Galerie 2 1/2 Rgr. Familienbillets zu den numerirten Stühlen 4 Stück 2 Thlr. und 1. Platz 4 Stück 1 Thlr. sind in meiner Wohnung, Kreuzstraße Nr. 3 erste Etage, von Morgens 10 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr zu haben. Alle Billets gelten nur zu der Vorstellung, für welche sie gekauft werden.
 Einlaß 6 1/2 Uhr, Anfang präcis 7 1/2 Uhr.

Heute Sonntag den 28. October zum 1. Male:
Präuser's weltberühmtes anatomisches Museum, das grösste in Europa, Gewandhaussaal 2. Etage.
 Täglich von 10 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends für Herren geöffnet. Entree 5 Kreuzer. Militärpersonen 2 1/2 Rgr. Alles Nähere die Anschlagzettel.

Brabanter Hof. Heute und morgen Tanzverein. Knappe.

Gewerbliche Schützgemeinschaft.

Die zweite regelmäßige Hauptversammlung soll Montag den 29. October Abends 8 Uhr in der Conversation (am See Nr. 35) stattfinden.
Tagesordnung:
 1) Bericht über die Vereinsthätigkeit im verflohenen Halbjahre.
 2) Antrag, betreffend die Verschwiegenheit über den Inhalt der Schulnotizen.
 3) Discussion, eventuell Vorberathung eines Antrags der Schützgemeinschaft Chemnitz, die Organisation des Vereins betreffend.
 4) Mittheilung über gemachte Erfahrungen im Geschäftsleben.
Der Vorstand.
 R. Knöfel, Vorsitzender. A. Morgenstern, Schriftführer.

groses Friedensfest

im Gasthose zu Wölfnitz, W. Reibold.

Bergkeller.

Heute Sonntag findet kein Concert statt.
 Zugleich empfiehlt diesen so schön gelegenen Ort mit großem Saal, Billard und Nebenzimmern, für geschlossene Gesellschaften passend, zur Abhaltung von Festlichkeiten einer geneigten Beachtung. Für gute und reiche Auswahl von Speisen, gute Biere, Caffee, sowie prompte Bedienung ist bestens gesorgt.
 Ergebenst einladend, zeichnet sich achtungsvoll

J. A. Berger.

Kurfürstens Hof.

Heute Tanzmusik.
 Ein gutes Lager- u. Flaschenbier empfiehlt W. Altmann, Elbgäßchen 6.

Restauration Hamburg.

Heute von 5-8 und morgen von 7-11 Uhr Tanzverein.

Altona.

Heute von 5-8 Uhr Tanzverein.

Tonhalle.

Heute von 5-8 und morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. E. Götlich.

Bellevue.

Heute von 5-8 Uhr Tanzverein.

Lincke'sches Bad.

Heute von 5-8 und Montag von 7-10 Uhr Tanzverein. J. Buschp.

Weisser Hirsch.

Heute Tanzvergnügen. Um 3 Uhr fährt ein Omnibus vom goldenen Löwen nach dem Hirsch und Abends zurück.

Göldne Aue.

Heute von 5-8, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. Es ladet ergebenst ein J. Müller.

Zum Sächsischen Prinz in Striepen.

Heute Sonntag Ballmusik.

Grüne Wiese.

Heute Sonntag Tanzvergnügen und Friedensfeier.

Central-Halle.

Heute von 5-8 und morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.

Odeum.

Heute von 5-8 Uhr Tanzverein.

Gasthof zu Strehlen. Heute zum Kirmesfest und Ballmusik.

Heute große Friedensfeier

im Gasthose zu Cotta, wobei Karpfen und selbstgebackener Kuchen zu haben ist. Es ladet ergebenst ein G. Trensch.

Elbsalon bei Pieschen.

Letztes Mostfest. Guter Landwein und Kuchen. Salon ist gut geheizt.

Ein Hundehalsband

mit der Nummer 109 ist verloren und gegen Belohnung abzugeben. Waisenstraße 15, 1.

Theater-Perücken

(für Gesellschaftstheater) jeder Art, für Herren und Damen, Locken, Schnurr-, Backen- u. Vollbärte zum Verkauf u. Verleihen empfiehlt

Heinrich Beders, Colffear, Rathhaus, Schöffelgasse, früher:

Louis Köhler, Königl. Hoftheater-Friseur.

Schloßstraße Nr. 14, 3. Etage ist vom 1. Nov. an eine freundliche unmobilierte Stube mit Schlaf-Cabinet an eine einzelne Person für monatlich 3 Thlr. zu vermieten

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger anständiger Mann in 30er Jahren, Wittwer, mit vollständiger anständig eingetretener häuslicher Wirtschaft, sucht, da er an das Geschäft sehr gebunden, ein Mädchen od. Witwe, welche aber sofort in das Verhältnis eintreten kann. Damen, welche das Glück in der Häuslichkeit suchen und über etwas Vermögen verfügen können, werden ersucht, geführte Adressen vertrauensvoll unter Chiffre M. M. 200 in der Exp. d. Bl. gef. niederzulegen. Ehrenhafteste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Geschäfts Verkauf.

Ein in einer Provinzialstadt gelegenes Appretur-Geschäft, für welches durch die im Orte erhaltene werthen Fabrikate hinreichende Beschäftigung vorhanden, soll aus freier Hand verkauft werden. Dasselbe besteht aus 2 noch ganz neuen massiven Gebäuden mit daran grenzendem Feld und Garten und enthält drei 1 1/2 breite doppelseitige Schneemaschinen, eine holländische Mandel, 2 hydraulische und 3 Schraubendressen und eine nach neuestem System construirte Dampfpresse. Sämmtliche Maschinen werden durch eine Dampfmaschine von 6 Pferdekraft in Betrieb gesetzt und eignen sich dieses Etalissement überhaupt zu jeder andern größeren Betriebskräfte erfordernden Unternehmung, zumal die freie Lage des Grundstücks Bergflözung nach jeder Richtung hin zuläßt.
 Nähere Auskunft hierüber ertheilt Wilhelm Grätzer in Frankenberg.

Achtung!

Dienstag den 30. d. M. von 10 Uhr an sollen im Gasthose „zum Sackenhof“ bei Klingenberg 50 Stück weisse Schafe einzeln an Meißbietende verkauft werden. Paulig.

6-7000 Thlr.

sollen in größeren u. kleineren Posten als Sanddarlehne ausgeliehen werden u. wollen sich respectable Reflektanten direct wenden an: K. J. 27 franco poste rest. Dresden Post-Exp. 6.

1 Thaler Belohnung. Am 26. Abends ist ein großer gelber Kettenhund weggesaufen, wer ihn Besitzt. 6 zurückbringt erhält obige Belohnung.

Hierzu die belistrifische Sonntags-Beilage. Familiennachrichten u. Privat-Sprechungen in der Beilage.

Ausverkauf von Tapissierarbeiten.

Sämmtliche vorjährige Muster meiner angefangenen zu bedeutend herabgesetzten Preisen, und bieten dieselben eine reiche Auswahl von
Stickerelen verkaufe ich, um schnell damit zu räumen.
Schüben, Kissen, Teppichen, Reifell-Bordüren, Reifetaschen, Fußbänken, Fußsäcken, Lampentellern, Kleiderhaltern, Lambrequins, Tragbändern, Perlarbeiten zu Cigarrenetuis, Notizbüchern, Visitenetuis, Portemonnaies &c. &c.
in geschmackvollen Dessins und brillanten Farben.

C. Hesse, Altmarkt.

An unsere Mitbürger!

Unsere Sächsischen Truppen kehren in die langersehnte Heimath zurück; auch die für Dresden bestimmten werden in den nächsten Tagen bei uns in einzelnen Abtheilungen eintriften.

Damit ist die Zeit gekommen, wo wir unseren braven Söhnen und Brüdern in der Armee ein Wiedersehen zuzurufen können.

Laßt unsere Stadt ein Vaterhaus sein, welches sich rüftet, mit wahrer, warmer Liebe die Heimkehrenden aufzunehmen.

Solche Liebe begrüße unsere heimkehrenden Soldaten, begrüße Diejenigen, welche durch Muth und Tapferkeit im Felde sich ausgezeichnet, durch Gehorsam und Mannszucht sich bewährt, durch Gefäßung und Gemüth sich beliebt gemacht und endlich im Streite der Pflichten, dem schlimmsten Streite im Leben, als Männer sich gezeigt haben.

Nicht Jubelstöße feiern wir, aber abschließen wollen wir mit einer trüblichen und ernsten Zeit und eintreten in eine neue, will's Gott bessere.

Wir gedenken, unsere treugeliebten Landesbrüder bei ihrer Ankunft am Bahnhofe willkommen zu heißen und, wenn die einzelnen, für Dresden bestimmten Abtheilungen insgesammt eingezogen sein werden, ihnen an einigen hierzu geeigneten Orten ein paar stunde Stunden zu bereiten oder auf irgend eine andere noch festzusetzende Weise unsere Sympathien zu erkennen zu geben.

Die Unterzeichneten sind zur Ausführung dessen zusammengetreten und wenden sich nun an ihre Mitbürger und an die Einwohner der Stadt mit der Bitte, zur Erreichung des angedeuteten Zweckes freiwillige Geldbeiträge, da die Zeit drängt, gefälligst bald den Unterzeichneten oder den errichteten Sammelstellen zukommen zu lassen.

Ueber die Ergebnisse der Sammlung wird seiner Zeit öffentlich Rechnung abgelegt werden.

Dresden, am 26. October 1866.

- Finanzproc. Hofrath **Ackermann**, Marienstraße 21 II.
- Redant **Andrae**, Altstraße 10.
- Generalmajor a D **von Apel**, Königsbrückerstraße 88.
- Kaufmann **Barteldes (Müggenburg & Barteldes)**, Schloßstraße.
- Klempnermeister **Bow**, Friedrichstraße 6.
- Kammerherr **von Budberg**, Kreuzstraße 1 I.
- Befehlsabrilant **J. L. Brawsch**, Friedrichstraße 26 b I.
- Kaufmann **Julius Claus**, Neustadt am Markt.
- Kaufmann **Dindorf**, Königsstraße 4.
- Rechtsanwalt **Eb. Flemming**, Klosterstraße 11, Leipzigerstraße 10 a.
- Eisenfabrikant **Moritz Gubler**, Louisenstraße 4, Heinrichstraße 9.
- Kaufmann **Julius Hermann**, Elbberg 24.
- Tapetenfabrikant **Higichold**, Moritzstraße 13.
- Rittmeister a D. **Kästner**, Georgenstraße 1.
- Berichts Vorsteher **Kaubisch**, Vorstadt Neudorf 22 b.
- Stadtrath **Kistner**, Lindenstraße 3.
- Hofjagdiereiter **Kreßschmar**, Sporengasse 3.
- Kleidmacher **Dietr. Linnemann**, Seefstraße 20.
- Getreidehändler **Weinschel**, Körnerstraße 9.
- Rittergutsbesitzer **von Quandt**, Klosterstraße 11 I.
- Mineralog **Herm. Koch**, an der Herzogin Garten 6 I.
- Geh Finanzrath **von Sonderleben**, Johannisplatz 10 II.
- Rechtsanwalt **Dr. jur. Schaffrath**, Moritzstraße 22 III.
- Hofgärtler **Ceyffarth**, Amalienstraße 17.
- Regierungsrath **Eperber**, Rädnißplatz 8 I.
- Dr. med. **Epikner**, Neustadt am Markt 1.
- Kaufmann **A. Timaeus**, Leipzigerstraße 4 b I.
- Ober-Inspector **Taubert**, Böhmischer Bahnhof.
- Kaufmann **Walter II. (Schilling & Walter)**, am See 40.
- Dr. med. **Wigard**, Schöffergasse 12 II.
- Major **Wilke**, Geh Finanzrath, Röhrenhofgasse 2 II.
- F. F. Zechel**, vormal. Gastwirth, Vorstadt Neudorf 61.

Sammelstellen:

- Arnoldische Buchhandlung**, Altmarkt.
- Herrmann Koch**, Altmarkt 10.
- Hilsmann**, Pragerstraße 50.
- Kronprinz-Apotheke**, Rädnißplatz.
- Beno Schmidt**, Lütichaustraße.
- J. W. Beger**, Bürgerwiese 2.
- Gustav Reichhardt**, große Plauenstraße 24.
- G. W. Schmidchen**, Annenstraße 27.
- Franz Endler**, Freibergplatz 18.
- Fabrik Theodor Kreßschmar**, Grünegasse.
- Otto Wöbe**, Schäferstraße 54.
- Gustav Weller**, Oststraße 15.
- Wetthe & Co.**, Hauptstraße 28.
- Julius Dümler**, Klaustraße 8.
- Kosthelfer Grunib**, Bauernstraße 7.
- Richard Kacmerer**, Bauernstraße 26.
- Julius Adler**, Königsbrückerstraße 83.
- Löhne & Garlan**, Altmarkt.
- Franz W. Naumann**, Papierhandlung, Postplatz.

Hotel de Moscou.

Wein, Pils, Bier und Frühstückszimmer, Delicatessen, der Art, Table d'hôte 2 Uhr, Dejeuners, Dinners, Soupers auf Bestellung in und außer dem Hause.
Frau **M. Henne**.

Herzliche Bitte!

Der Friede ist geschlossen und die langersehnte Stunde der Rückkehr unsers allverehrten Königs ist gekommen!

In wenigen Tagen wird auch unsere Armee heimkehren. Dieselbe betritt mit Sehnsucht nach den Jähren den heimathlichen Boden. Aber die Verwundeten und Kranken, die ausgezogen sind zum Schutze des Landes in der vollen Kraft der Gesundheit, sie hoffen, daß nach der Rückkehr durch treue und liebevolle Pflege die Wunden sich schließen werden, die sie im ehrenvollen Kampfe erhalten. Sie hoffen inmitten ihrer Landesleute durch die Dankbarkeit des Vaterlandes nach unjährligen Entbehrungen und Strapazen die volle Genesung zu finden.

Und gewiß, sie sollen sich nicht täuschen!
Mitbürger! Wir rufen uns zum Empfang der heimkehrenden Truppen. Wohlant! Laßt uns auch den Verwundeten und Kranken unter ihnen beweisen, daß das Vaterland die Verpflichtung fühlt, denen durch Thaten der Liebe zu danken, die für dasselbe gebüht und gelitten! Lassen wir sie erkennen, daß wir stolz sind, sie die Untern nennen zu können!

Wir haben nach Kräften für sie in der Ferne gesorgt, aber jetzt, wo sie heimkehren, sind unsere Geldmittel beinahe erschöpft. Mit Vorräthen an Wäsche und dergl. zwar noch reichlich versehen, sind wir doch ohne neue Zusätze an Geld außer Stande, den heimkehrenden Soldaten die Pflege angedeihen zu lassen, die wir ihnen schuldig sind.

Noch einmal wenden wir uns daher an Euch, unsere Mitbürger, an alle Patrioten und an das ganze Land mit der dringenden Bitte, in diesen entscheidenden Tagen nicht dazwischen zu treten, die den langersehnten Frieden haben erstreben helfen, sondern durch erneute Geldbeiträge, welche an den bekannten Sammelstellen, sowie von den Unterzeichneten und bei dem Bankhaus **Michael Kassel** dantbar entgegengenommen werden, und in den Stand zu setzen, das so erfolgreich begonnene Werk mit Gottes Segen auch glücklich zu Ende zu führen!
Dresden, den 26. October 1866.

Das Directorium des internationalen Vereins zur Pflege verwundeter und erkrankter Soldaten.

Generalmajor **Freiherr v. Reitzenstein**, Vorsitzender.

- Hofrath **Ackermann**, Kammerherr **v. Borberg**, Red. Rath **Dr. Bräumann**, Red. Assessor **Dr. Fiedler**, Kreisadvokat **Wittl**, Geh. Rath **v. Könniger**, Banquier **Jelitz Kassel**, Banquier **Albert Kunze**, Oberbürgermeister **Pfotenhauer**, Geh. Med. Rath **Dr. Reinhard**, Handelskammer-Präsident **Stadtrath Kälte**, Kaufmann **E. C. Richter**, Regimentsarzt **Siedel**, Hofgärtler **Ceyffarth**, Kaufmann **Siedel** (Firma **J. R. Schmidt u. Co.**), Präsident **Dr. Walther**, Adv. **v. Zahn**.

200,000 Gulden

baares Silbergeld

kann Jedermann gewinnen, der sich bei der großen Frankfurter Geldverloosung

theiligt, sowie weitere Haupttreffer von Gulden 100,000, 20,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 6,000, 5,000 &c.

Diese von der hohen hiesigen Regierung genehmigt u. der Stadt garantierte Neueste große Prämien-Verloosung

bietet den Theilnehmern in jeder Beziehung die größten Vortheile. Alle Nummern ohne Ausnahme werden gezogen. Das ganze Einlage Capital wird binnen 5 Monaten mittelst Zeanziehungen zurückerstattet und müssen planmäßig bis dahin sämmtliche 12,500 Gewinne, 11 Prämien und 18400 Freilosse von den Interessenten erlangt werden.

Ganze Originallosse kosten fl. 6. — oder Rthlr. 3. 12. Halbe " " " 3. — " " 1. 22. Viertel " " " 1 1/2 " " — 26.

(Diese Originallosse sind mit dem Stadtsiegel versehen.)

Schon am 12. und 13. kommenden Monats beginnen die Ziehungen. Bestellungen unter Verfügung des Betrages oder gegen Postnachnahme werden sofort pünktlichst ausgeführt und die erforderlichen Pläne gratis beigelegt. Nach stattgehabter Ziehung erhält jeder Theilnehmer die amtliche Liste und Gewinne haark übersandt.

Jedliche Auskunft in Betreff dieser großen und interessanten Verloosungen wird gerne erteilt und eine stets reelle gute Bezeichnung zugesichert. Man beliebe sich daher vertrauensvoll halbwegs direct zu wenden an

L. Steindecker-Schlesinger, Bank- u. Wechsel-Geschäft in Frankfurt am Main

Wheeler & Wilson's ächt amerikanische Nähmaschinen

mit allen neueren Hilfsapparaten für Familien und Gewerbetreibende, sowie beste Handnähmaschinen (Preis 15 Thlr. und 17 Thlr. 5 Rgr.) empfiehlt unter vorzüglicher Garantie

August Renner,

Spitzen- und Siderien-Handlung, Altmarkt Nr. 6. Unter-icht gratis.

Der rühmlichst bekannte

weisse Brust-Syrup,

äztlich geprüft und empfohlen, ist mit genauer Gebrauchsanweisung, a Fl. 7 1/2 Rgr., zu haben in sämmtlichen Apotheken Dresdens.

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giffreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Rgr., welche den in dieser Beziehung so oft und herb getriebenen Präparaten jetzt unumwunden „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntag, Kriemhild u. Chemiker in Weichselmündel

H. Blumenstengel, den und Umgegend bei Herrn

Galeriestraße 17.

Briefe werden franco erbeten.

Sedrich's Cerapium für Brust- und Halsleiden,

Morigburger und Liebpulver,

Resstitutions-Fluid,

Suffalbe,

Gypspflaster (zur Ergänzung des Hufs)

empfehlen in Originalverpackung: Herr **G. Koch**, Altmarkt,

F. Schaal, an der Armenstraße,

Jahren Gebrüder **Schuffenbauer**, Schloßstraße,

Schmidt & Groß, Hauptstraße,

Weigel & Zeeh, Marienstraße,

Apothek zu Morigburg.

Besten Medicinal-Leberthran

empfehlen billigt

Weigel & Zeeh,

Marienstraße Nr. 24, gegenüber dem Portikus.

Wollenes und Baumwollenes Strickgarn zu äußerst billigen Preisen bei

A. Pohle,

gr. Brüdergasse 24.

Eine Strohhutfabrik, gut eingerichtet, mit guter Rundschiff ist preiswerth und verhältnißmäßig sofort zu verkaufen; auch können gleich ein Paar gut eingerichtete Leute mit übernommen werden. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adresse unter **S. G. 20** in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Antonstadt.

Unterricht im Englischen an Damen; nach leicht faßlicher, in kurzer Zeit zum Sprechen führender Methode
Louisenstraße 33 c. I.

Seidene Taffetbänder

mit Rändchen in allen Farben, Nr. 4 St. 24 Rgr., alle 18 Pf.

" 5 " 32 " " 17 "

" 6 " 40 " " 22 "

schwarzseidene Taffet- und Sammetbänder in allen Breiten

Heinr. Hoffmann,

23 Kerberggasse 23.

Malz-Syrup

weißgelb, stark und süß. Derselben kann gerufen, besitzt Linderungs- mittel gegen Husten und Heiserkeit. Zu haben das Pfund à 20 Pf. bei **Ernst Ludw. Zeller** Landhausstraße 1.

